

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 52

Artikel: Est modus in rebus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439871>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



Allen werten Mitarbeitern wünscht der „Nebelpalster“ vergnügte Festtage und ein kräftiges Profil Neujahr! Mögen sie in alter Treue mit Geist und Humor uns jeberzeit als treue Paladine gegen alles lichtscheue, schmarokende Strebertum, gegen jeden Feind unserer schönen Heimtat, zur Seite stehen. — Le duo an der Delagoa-Bay. Freundl. Gruß herzlichst erwidert. Es freut den Nebelpalster besonders, den I. Landsleuten im fernen Auslande allwöchentlich für einige Zeit etwas Vergnügen zu bereiten. — G. Bl. Wir können Ihre Witze nur als Altentümer tarieren; vielleicht kauft sie Ihnen ein Antiquar oder das Landesmuseum ab. — N. S. Wenn Sie uns mit Ihrer Grobheit imponieren wollten, dann müßten Sie erst alle jene überbieten, welche wir Gelegenheit bekommen, das ganze Jahr hindurch zu genießen. Es soll uns freuen, wenn Sie daran Vergnügen finden! — Blo. Leider für unser Blatt nicht verwendbar. — Arn. G. Machen Sie uns gefl. auf die Koniff in Ihrer Einfindung aufmerksam, wir suchen vergebens nach ihr! — Jackli. Wo hebt's? — B. in Z. Dielem Säubäffel gehört das richtige Säubedest. — Beck. Um Gotteswillen, nur keine Bandwürmer! Je kürzer desto besser! — O. S. in K. Diese

Frage in solcher Weise besprechen, ist immer ein gewagtes Unternehmen. Von solcher Art Humor wird das Publikum nur abgestoßen. — Anonymes wandert in den Papierkorb.

Letztes Kurmittel.

Ameier (Großaktionär): „Nanu, Freunden, was machst du für 'n Geschäft, wie wenn's an's Starten ginge — sind die Dividenden-Aussichten so schlecht?“
Bemeier (auch Großaktionär): „Ach, Diebster, ich sage dir, mich freuen die fettesten Dividenden — mich freut überhaupt nichts mehr! Ich glaube, wenn gar nichts hilft, muß ich 'mal wieder arbeiten — selbst arbeiten!“ ...

Ein Nachtfeuer à la „Weltmarschall“.

Alles wird gewalt'ger gegen früher,
Größer sein will diese Welt von heute —
Macht der Russenkaat „großmächtig“ Pleite,
Braucht's gar einen Welt-Gerichtsvollzieher!

Est modus in rebus.

Wenn man auch jemand „Hochgeehrter Herr“ tituliert, so braucht man nicht gerade an Jungfrau, Mönch und Tiger zu denken. Auch Dittelsöpfe haben eine gewisse Höhe und jedes Dromedar trägt den Kopf höher, als ein gewöhnlicher Mann.

Verlangen Sie im Restaurant



EXPOSITION INTERNAT. BRÜSEL 1905
GRAND PRIX mit GOLD. MEDAILLE

Aufmerksamkeit

verdient

die Zusammenstellung

gesetzlich gestatteter und solider Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft jedermann Gelegenheit bietet sich durch Barkauf oder monatliche Beiträge von Fr. 5, 8 oder 10 zu erheben.
Haupttreffer von Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen od. späteren Ziehungen zurückbezahlt. 132

Die nächsten Ziehungen finden statt: 31. Dezember.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.

Bank für Prämienobligationen, Bern.

Das passendste

Geschenk für Herren

ist ein guter Rasierapparat

Marke amerik. STAR Fr. 10

„ Rapid „ 8

„ Ideal Fr. 4.50

Ferner empfehle vorzügliche

Rasiermesser, Taschenmesser,

Scheeren 214

sowie sämtliche

Messerwaren

Doimetsch-Riethmüller

Messerschmiede

ZÜRICH

nur Limmatquai 74

TELEPHON 6697.

Sihlhölzli

Zum erstenmale hier!

Stadtkasino

E. Malferteiner's grösste

Wander-Menagerie der Welt

und beste Raubtier-Dressur-Vorstellung der Gegenwart.

Täglich Raubtier-Dressurvorfstellungen mit Löwen, Königstigern, große Eishären, Grisly-Baribalbären, Hyänen, Leoparden, Pantern und Elephanten etc., dargestellt von den ersten Dompteusen und Dompteuren der Jetztzeit, darunter Auftreten der weltberühmten Dompteuse Madame Malferteiner, mit ausgewachsenen Riesenlöwengruppen, vereint mit Königstigern. Einzige Dressur der ganzen Erde. Darstellung lebender Bilder.

Nachmittags 4 1/2 und abends 8 Uhr, verbunden mit Fütterung sämtlicher Raubtiere.
Eintrittspreis: I. Platz Fr. 1.50, II. Platz 70 Cts., Kinder unter 10 Jahren I. Platz 70 Cts., II. Platz 40 Cts.

Achtungsvollst: E. Malferteiner & F. Mebes.

Täglich geöffnet von 11 Uhr ab.

Täglich geöffnet von 11 Uhr ab.

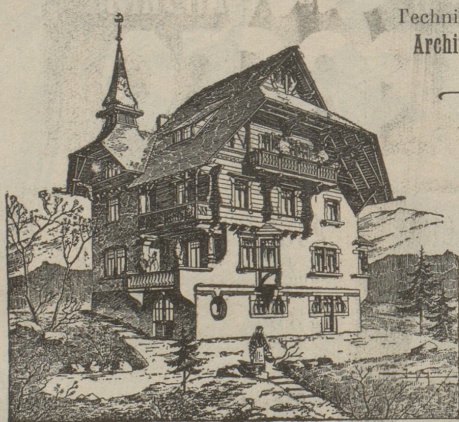
Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken

Chalet-Bau im Schweizer Holzstiel.

Technischer Mitarbeiter:

Architekt Jacq. Gros

in Zürich



Parquets

vom einfachsten bis

reichster, Dessin.



Spezialität:

Parquets

in indischem

Hartholz „Limh“

Vertreter in Zürich:

F. Schlegel, Birmensdorferstr. 15, Zürich III



§ Schnurrbart §

Mein Bartwuchsmittel Martiale regt die Erzeugungsfähigkeit der Haar-Papillen in natürlicher Weise so an, dass sofort — schon nach dem ersten Tage — die Tätigkeit der Haarwurzeln erhöht wird und von da an ein üppiges Wachstum des Bartes eintritt. — Martiale ist das neueste Verfahren zur Barterzeugung, das von ärztlichen Autoritäten als das wirksamste u. einzig sichere anerkannt ist.

Start schädlicher Essenzen u. Pomaden wende man mein natürliches Martiale an. Es ist unerreich zur schnellen Erzielung eines Bartes von

prächtiger Fülle, Weichheit und schönem Glanz! ♦♦♦♦

Garantie für schnellen, sicheren Erfolg! 229

Preis Fr. 4.25. — Diskreter Versand gegen

Nachnahme oder Voreinsendung (Marken).

Institut für Schönheitspflege

M. Schenke

Bahnhofstr. 16 ZÜRICH.



Beweis-

Material zu Prozessen, diskrete Ermittlungen in dunklen Privatsachen etc., Ausforschung von Verschollenen in überseeischen Ländern besorgt das Informationsbureau A. Wimpf, Zürich I, Rennweg 38. 196a

Telephon 6072.

Verlust- Forderungen

übernehme zum Inkasso, bei erfolgloser Betreibung unentgeltlich. 195

Offerten unter Chiffre M. E. 195 an die Expedition ds. Blattes.



Zu beziehen:

Direkt oder durch die

Weinhandlungen